

FRÜHJAHR
2026

ECHO



ZEITSCHRIFT DER HEIMSTÄTTENVEREIN OSNABRÜCK EG
FÜR MIETER UND MITGLIEDER



- 06 **ÜBRIGENS**
Alles, was unausgesprochen geblieben ist,
auf einen Blick oder auch auf vier Seiten
- 10 **HABEN SIE DAS GEWUSST?**
Dinge, die man wirklich nicht unbedingt
wissen muss
- 11 **GEWONNEN**
Hier sind die Gewinner der letzten Ausgabe
- 12 **HVO INFORMIERT**
Instandhaltungs- und Modernisierungsarbeiten
- 15 **HVO INFORMIERT**
Genossenschaft in Zahlen, Fakten und Daten
vom Jahr 2025
- 16 **REZEPTE - BON APPÉTIT**
Fabelhafte Lieblingsrezepte für den Frühling
- 17 **GÄSTEWOHNUNG**
Unsere Gästewohnung hat die Tore geöffnet
- 18 **KURZ NACHGEHAKT**
So gelingt der Start in die Outdoor-Saison
- 20 **FUN4KIDS**
Die Seiten für unsere kleinen Erdenbürger
- 22 **RÄTSELSPASS**
Jedes Mal ein neues Rätsel



Liebe Leserinnen und Leser,

der Winter neigt sich so langsam dem Ende entgegen. Wir hatten zu Beginn des Jahres einige Tage, an denen wir durch Schnee oder Glatteis überrascht worden sind. Einige Mieter haben sich beschwert, dass nicht oder nicht rechtzeitig Schnee geräumt wurde. Wir möchten daher an dieser Stelle dazu animieren, sich an solchen Tagen gegenseitig zu unterstützen und daran zu denken, dass auch bei den Objekten, an denen der Winterdienst vergeben ist, die Mitarbeiter nicht gleichzeitig überall vor Ort sein können.

Unser Verband der Wohnungswirtschaft (vdw Niedersachsen und Bremen) hat zu Beginn des Jahres eine neue Kampagne „Kein Raum für häusliche Gewalt“ gestartet. Das Thema geht uns alle an und auch hier gilt es, sich gegenseitig zu unterstützen, wo es nötig ist und nicht die Augen zu verschließen.

Die diesjährige Mitgliederversammlung ist für den 18. Juni 2026 vorgesehen. Dazu werden wir Sie gesondert fristgerecht einladen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest.

Herzlichst Ihr

Jürgen Silies

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied bei der
Heimstättenverein Osnabrück eG

WIR SIND FÜR SIE DA



TELEFONISCH ERREICHBAR:

Montag bis Donnerstag von 08:00 Uhr – 12:30 Uhr und von 13:15 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag von 08:00 Uhr – 12:00 Uhr



ZENTRALE:

Frau Cabus - Telefon 0541. 280 61-32 - Bianka.Cabus@hvo-eg.de

VERMIETUNG:

Herr Buchwald - Telefon 0541. 280 61-17 - Felix.Buchwald@hvo-eg.de
Frau Hörnschemeyer - Telefon 0541. 280 61-18 - Kira.Hoernschemeyer@hvo-eg.de

KAUFMÄNNISCHE WOHNUNGSVERWALTUNG:

Frau Kocks - Telefon 0541. 280 61-22 - Angela.Kocks@hvo-eg.de
Frau Sterkel - Telefon 0541. 280 61-22 - Julia.Sterkel@hvo-eg.de
Frau Freier - Telefon 0541. 280 61-21 - Sabrina.Freier@hvo-eg.de
Frau Kenar - Telefon 0541. 280 61-19 - Nadja.Kenar@hvo-eg.de

BUCHHALTUNG:

Herr Althoff - Telefon 0541. 280 61-26 - Frank.Aldhoff@hvo-eg.de
Frau Appel - Telefon 0541. 280 61-27 - Manuela.Appel@hvo-eg.de
Frau Brockmann - Telefon 0541. 280 61-25 - Aileen.Brockmann@hvo-eg.de
Frau Kwade - Telefon 0541. 280 61-28 - Anke.Kwade@hvo-eg.de
Frau Schroeter - Telefon 0541. 280 61-16 - Joline.Schroeter@hvo-eg.de

TECHNISCHE WOHNUNGSVERWALTUNG:

Herr Silder - Telefon 0541. 280 61-24 - Dietmar.Silder@hvo-eg.de
Herr Seelhöfer - Telefon 0541. 280 61-23 - Stefan.Seelhofer@hvo-eg.de
Frau Ehrenberg - Telefon 0541. 280 61-20 - Carolin.Ehrenberg@hvo-eg.de



SPRECHZEITEN:

Montag bis Donnerstag von 09:00 Uhr – 12:30 Uhr und von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr (oder nach Vereinbarung)



AUSSERHALB UNSERER GESCHÄFTSZEITEN STEHEN IHNEN FOLGENDE FIRMEN IM NOTFALL ZUR VERFÜGUNG:

ELEKTRO-SERVICE:

Elektrotechnik Besic - Telefon 0541. 970 96 74 - Mobil 0176. 783 527 93

HEIZUNG/SANITÄR:

Oeverhaus GmbH & Co. KG - Telefon 0541. 959 400 oder
Rasper GmbH - Telefon 05422. 982 20

ROHRREINIGUNGS-SERVICE:

RRK - Telefon 0541. 660 21

TÜREN, FENSTER UND PACO-CLIPS:

Timm GbR - Telefon 0541. 12 89 92 - Mobil 0170. 932 92 39

WASSERAUFBEREITUNGSANLAGEN:

Rasper GmbH - Telefon 05422. 982 20

RAUCHMELDER:

Andrä + Zumstrull - Telefon 0541. 730 84 (Häuser mit Zentralheizung) oder
Firma Techem - Telefon 0800. 200 12 64 (Häuser mit Gasetagenheizung (kostenlos aus allen Netzen))



AM TISCH WIRD ALLTÄGLICHES BESONDERS.



WERDE TEIL UNSERER COMMUNITY...
SCAN MICH MIT DER HANDY-KAMERA!
INSTAGRAM @HVO.EG



FRÜHJAHR 2026

...halten Sie schon wieder die erste Ausgabe des neuen Jahres 2026 in den Händen. Hoffen wir, dass dieses Jahr überwiegend Gutes für uns alle bereithält - mit viel Sonnenschein fürs Gemüt. Der Winter hatte es ja doch ganz schön in sich.

...apropos Winter: Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass so ein Wintereinbruch einerseits das Beste, aber auch leider das Schlechteste, in den Menschen hervorruft. So haben die Einen mit viel Verständnis und Eigeninitiative reagiert, wenn es aufgrund von Eisregen weder vor noch zurück ging, und eben einfach mal selbst mit angepackt. Die Anderen wollten partout auf ihr Recht bestehen und sich täglich - bei uns - über das Wetter beschweren und alles, was eben nicht reibungslos läuft. Es tut uns leid, aber auch uns sind bei höherer (Wetter-) Gewalt manchmal die Hände gebunden.

...erinnern wir einfach an dieser ungewöhnlichen Stelle bzw. Jahreszeit an den Streugutvorrat im Allgemeinkeller. Leider kam es vermehrt dazu, dass vor Wintereinbruch erst gar nicht kontrolliert und bei uns bestellt wurde, oder der Vorrat inzwischen so sehr dezimiert ist, dass nachgeliefert werden muss. Gerne telefonisch bei uns melden und wir kümmern uns um Nachschub, nachdem sich die Streumittelknappheit inzwischen wohl hoffentlich erledigt hat.

ÜBRIGENS

...möchten wir uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die - wie gerade erwähnt - ganz selbstverständlich selbst mit angepackt haben und bspw. den Winterdienst nach Kräften unterstützt haben. Vielen Dank!

...steht das Osterfest - und somit auch der Osterhase - vor der Tür. Dieser wurde erstmals im 17. Jahrhundert im Elsass und der Pfalz erwähnt. In anderen Regionen brachten früher auch Fuchs, Hahn, Storch oder Kuckuck die Eier. In Deutschland werden saisonal übrigens knapp 230 Millionen Schokohasen produziert, von denen 76 % der Konsumenten zuerst die Ohren essen.

...haben wir am Anfang jeder Echo alle relevanten Telefonnummern anschaulich auf einer Seite für Sie zusammengefasst. Neben sämtlichen Ansprechpartnern im Büro in der Georgstraße sind auch die Kontaktdaten der Firmen aufgeführt, die im Notfall direkt durch Sie verständigt werden können. Leider kommt es aber immer wieder vor, dass ein Notfall, der gar keiner ist, als ein solcher behandelt wird. Prinzipiell gilt: Haben Sie einen Schaden in Ihrer Wohnung rufen Sie immer zuerst bei uns an und wir kümmern uns darum. Sollte ein Schaden außerhalb unserer Geschäftszeiten

eintreten, kann dieser in den meisten Fällen bis zum nächsten Werk-/Tag warten. Ausnahmen bilden hierbei natürlich ein akuter Rohrbruch, ein Totalausfall der Heizung oder ein kompletter Stromausfall. Sollte allerdings der Abfluss Ihres Waschbeckens, der Dusche oder der Badewanne verstopft oder die Beleuchtung im Treppenhaus kaputt sein, liegt kein Notfall vor! Wird der Notdienst dann trotzdem in Anspruch genommen, geht die Rechnung natürlich an die Person, die den Auftrag erteilt hat.

...ist es den besonders aufmerksamen Lesern mit Sicherheit schon aufgefallen, dass sich auf besagter Seite „Wir sind für Sie da“ schon wieder etwas getan hat: So begrüßen wir mit Frau Sterkel eine tolle neue Kollegin in der kaufmännischen Wohnungsverwaltung, die den Platz von Frau Kocks, die im Mai dieses Jahres den wohlverdienten Ruhestand antritt, übernimmt. Außerdem freuen wir uns über Frau Hörnschemeyer, die - neben Herrn Buchwald - für die Vermietung unserer knapp 2.000 Wohnungen verantwortlich ist.



	8			5				
	2	6				1		7
5					7	2		9
	7	1	4				9	
3		8		7				4
	6		1	8		3	7	
	3		5					
7	5	9				4		
					8			



...ist am 10. Mai Mutter- und am 14. Mai Vatertag. Gerne dürfen wir aber auch - unabhängig von diesen Daten im Kalender - Personen, die uns wichtig sind, einfach einmal mehr danken oder mit einer Aufmerksamkeit überraschen. Kleine Geschenke erhalten schließlich die Freundschaft.

...apropos: Das bedeutet auch weit mehr als 2.000 Menschen mit den unterschiedlichsten Lebensstilen und Schicksalen. So abwechslungsreich diese Tatsache sein kann, so unschön ist sie unglücklicherweise auch manchmal. Immer wieder begegnet uns in diesem Zusammenhang das „Messie-Syndrom“, das leider bei vielen immer noch als Tabuthema behandelt wird. Dieses Syndrom bezeichnet eine psychische Erkrankung, bei der die betroffene Person so viele Dinge in der

eigenen Wohnung anhäuft, bis ein normales Leben schier unmöglich ist. Häufig fehlt die Kraft, Dinge zu entsorgen, bis das Ganze so überhandnimmt, dass dann aus Scham auch noch die soziale Isolation hinzukommt und man in einem Teufelskreis gefangen ist. Sich mitzuteilen, nach Hilfe zu fragen oder die Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe können hier sinnvoll sein und helfen, einen Ausweg zu finden.

... erinnern wir an dieser Stelle daran, Dachbodenfenster nach dem Lüften unbedingt auch wieder zu schließen. Nicht selten kommt es nämlich durch Vergessen vor, dass es auf dem Dachboden zu Witterungsschäden oder Verunreinigungen durch Vogelkot kommt; genauso zu Beschädigungen am Fenster selbst oder dass anderen Tieren/Schädlingen dadurch der Zutritt ins Haus verschafft wird.

ÜBRIGENS

...kommt es immer wieder vor, dass der unmittelbare Bereich des Treppenhauses vor der eigenen Wohnungstür mit Schränken, Schuhregalen oder Blumentöpfen versehen wird. Nicht selten müssen wir Sie dann auffordern, sämtliche Gegenstände zu entfernen und innerhalb der eigenen Wohnung unterzubringen, was nicht selten zu Unmut und Unverständnis führt. Uns, als Vermieter, obliegt gegenüber unseren Mietern eine Obhutspflicht und aus Brandschutz-

gründen ist es generell nicht zulässig, Gegenstände jeglicher Art in den Treppenhäusern auf- und abzustellen. Im Brandfall müssen alle schnellstmöglich und ohne Stolperfallen das Haus verlassen können und auch die Feuerwehr muss im Notfall direkten Zugang zum Haus und über das Treppenhaus zu den einzelnen Wohnungen haben. Genauso verhält es sich im Übrigen mit den allgemeinen Kellerräumen, die nur allzu gern für ausrangierten Hausrat genutzt werden.

...erhalten wir immer wieder Beschwerden darüber, dass, entgegen der in § 24 der Hausordnung festgesetzten Wasch- und Trockenzeiten (8 Uhr – 13 Uhr und 15 Uhr – 20 Uhr), Waschmaschinen und Trockner auch noch bis 22 Uhr genutzt werden. § 24 ist inzwischen leider ein wenig überholt. Zunächst einmal ist die Mittagsruhezeit keine gesetzlich geschützte Ruhezeit mehr. Sind Sie sich einig im Haus, dass die Mittagsruhezeit eingehalten wird, ist das in Ordnung. Einen Anspruch haben Sie allerdings nicht darauf. Daher können auch zu dieser Zeit Waschmaschine und Trockner genutzt werden. Eine allgemeingültige Waschzeit bis 20 Uhr hat heute ebenfalls keinen Bestand mehr, da es bei unregelmäßigen Arbeitszeiten, Überstunden oder Schichtarbeiten gar nicht machbar wäre - schon gar nicht bei einer mehrköpfigen Familie. Aus diesem Grund darf durchaus noch bis 22 Uhr gewaschen und getrocknet werden.

...kann das Leben ab jetzt wieder vermehrt draußen stattfinden. Wir begrüßen das und freuen uns, wenn die Gärten unserer Häuser rege genutzt werden. Wir bitten dabei aber alle darum, die Gemeinschaftsrasenflächen pfleglich und schonend zu behandeln - aus diesem Grund bleibt Fußballspielen weiterhin untersagt.

...wurden wir von besorgten Hausbewohnern kontaktiert, da man eine Nachbarpartei schon seit mehreren Tagen nicht mehr gesehen habe. Wir haben die - vermeintlich - vermisste Person dann telefonisch erreichen und im Haus Entwarnung geben können. Wie schön, dass es auch noch diese Art von Hausgemeinschaft gibt, in denen aufeinander geachtet und sich gesorgt wird.

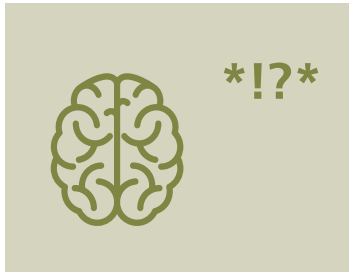


HABEN SIE DAS GEWUSST?

Der Geschmack von grünen Gummibärchen wurde 2007 von Erdbeere zu Apfel geändert.

Echte Diamanten sind auf Röntgenbildern nicht sichtbar.

Leitet man Strom durch eine saure Gurke, leuchtet sie im Dunkeln.



Katzen können aufgrund der Krümmung ihrer Krallen nicht kopfüber klettern, da diese beim Abstieg mit dem Kopf voran keinen Halt finden. Zum Herunterklettern müssen Katzen daher den Rückwärtsgang einlegen. Diese anatomische Einschränkung führt oft dazu, dass Katzen beim Abstieg unsicher sind, in Panik geraten oder steckenbleiben.

Leonardo da Vinci hat zehn Jahre gebraucht, um die Lippen der Mona Lisa zu malen.

Das Eigelb enthält mehr Eiweiß als das Eiweiß.

HOLZ IST DER ÄLTESTE WERK- UND BAUSTOFF DER WELT.

Australische Forscher haben herausgefunden, dass Termiten Holz bis zu doppelt so schnell fressen, wenn sie mit Rockmusik oder Heavy Metal beschallt werden. Die Vibrationen bestimmter Audiofrequenzen, insbesondere von E-Gitarren und Bässen, bringen die Tierchen auf Hochtouren.

In Deutschland ersticken jährlich zwischen 100 und 300 Menschen an Kugelschreibern.

Mit welchem Geschlecht Schildkröten zur Welt kommen, hängt von der Bruttemperatur ab: Bei kühlen Temperaturen schlüpfen Männchen, bei wärmeren Weibchen.

Die Freiheitsstatue hat Schuhgröße 1.142.

Das norwegische Wort für Tablet-Computer lautet „Nettbrett“.

Die Wissenschaft, die sich mit Dummheit beschäftigt, heißt „Morologie“.

IN DEUTSCHLAND IST EINE SPENDE AN DEN PAPST STEUERLICH NICHT ABSETZBAR - LÖSEGELDZAHLUNGEN AN ENTFÜHRER HINGEGEN SCHON.

Wer vor dem 44. Lebensjahr mit dem Rauchen aufhört, lebt statistisch gesehen 9 Jahre länger.

Der Eiffelturm wird traditionell in drei Farbabstufungen gestrichen: dunkler am Fuß und heller zur Spitze hin. Diese Technik, oft als Ombré-Effekt bezeichnet, sorgt dafür, dass das Bauwerk optisch noch größer wirkt. Dieser Anstrich erfolgt alle sieben Jahre von Hand, um die 330 Meter hohe Eisenkonstruktion vor Rost zu schützen.

In Norwegen wird allen Kühen per Gesetz eine Matratze für die Nachtruhe garantiert.

Kraken haben einen Lieblingsarm: Sie bevorzugen einen ihrer acht Arme, wenn sie zum Beispiel einen neuen Schlupfwinkel oder ein unbekanntes Objekt erkunden.

Laut modernen Benimmregeln gilt das Wünschen von „Gesundheit“ beim Niesen als veraltet und unangemessen. Es wird als unnötige Fokussierung auf Körpergeräusche angesehen, die den Niesenden in Verlegenheit bringen kann. Stattdessen wird empfohlen, Niesen zu ignorieren, während der Niesende sich diskret entschuldigt.

Wer seinen 100. Geburtstag feiert, bekommt ein Glückwunschsreiben des Bundespräsidenten.



**WIR GRATULIEREN ALLEN KLEINEN UND
GROSSEN GEWINNERN GANZ HERZLICH!**



INSTANDHALTUNGS- UND MODERNISIERUNGSARBEITEN 2025 + 2026

Liebe Mieterinnen und Mieter,

für 2026 sind wieder einige Instandhaltungs- und Modernisierungsarbeiten geplant. Auch im Geschäftsjahr 2025 wurden div. Arbeiten durchgeführt.

Iburger Str. 120-122c: Fassadenanstrich und Austausch der Fenster

Letztes Jahr haben wir die Häuser an der Iburger Str. 120 – 120c mit neuen Fenstern ausgestattet und die Fassaden neu gestrichen und ausgebessert. **Beginn der Arbeiten: Mai 2025 | Abschluss der Arbeiten: Juli 2025.**



In diesem Jahr werden wir nun die nachfolgenden Häuser im gleichen Stil aufarbeiten. Das bedeutet, dass die Häuser Iburger Str. 122 – 122c ebenfalls neue Fenster und einen neuen Fassadenanstrich erhalten. Hier werden die Arbeiten voraussichtlich im Juli 2026 starten und nach ca. zwei Monaten abgeschlossen sein.

Voxtruper Str. 117 - 123: Energetische Sanierung der Gebäude

Ebenfalls haben wir im letzten Jahr unsere Gebäude an der Voxtruper Str. 121 – 123 energetisch saniert.



In diesem Jahr, genauer gesagt im Mai/Juni 2026, werden wir auch hier die nebenliegenden Häuser, also Voxtruper Str. 117 – 119, energetisch sanieren. Die Sanierung erfolgt ebenfalls im gleichen Stil wie im Nachbarhaus.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Maßnahmen:

- Dacherneuerungen
- Wärmedämmung der Außenfassaden: Wärmedämmverbundsystem ca. 18 cm dick
- Erneuerung der Fenster: Wärmeschutzverglasung nach heutigem Standard

Weitere Modernisierungen in verschiedenen Wohnungen

Neben Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen an der Gebäudehülle einiger unserer Liegenschaften werden auch die Innenbereiche entsprechend saniert, umgebaut und instandgesetzt.

Heckerstr. 11 - Schölerberg

Diese 4-Zimmer Wohnung war von 1957 bis 2025, also 68 Jahre, vermietet. Diese Wohnung haben wir ebenfalls grundlegend modernisiert. Die Wohnung konnte nach 6-monatigen Arbeiten weitervermietet werden.



BLEIBE AUF DEM LAUFENDEN, SCAN MICH MIT DER HANDY-KAMERA!
INSTAGRAM @HVO.EG



Voxtruper Str. 121 - Schölerberg

Diese Wohnung im I. Obergeschoss befand sich nach Auszug des Mieters aufgrund des Alters in einem Zustand, der nicht mehr auf dem Wohnungsmarkt hätte vermietet werden können. Hier war diverse Ausstattung veraltet und musste ausgetauscht werden. Nach Ende des Mietverhältnisses haben wir die Wohnung daher modernisiert. Anschließend konnten wir die Wohnung problemlos weitervermieten.

**Im Wegrott 2, 4, 6 - Wärmepumpen**

An unseren Liegenschaften Im Wegrott 2-6 haben wir, wie letztes Jahr angekündigt, nun Luftwärmepumpen installiert. Auch an der Hausnummer 30, 32 sind diese aufgebaut worden.



**BLEIBE AUF DEM LAUFENDEN, SCAN MICH MIT DER HANDY-KAMERA!
INSTAGRAM @HVO.EG**



ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN GESCHÄFTSJAHR 2025



SANIERUNGEN & MODERNISIERUNGEN

Auch im vergangenen Jahr wurde intensiv in den Wohnungsbestand investiert: Insgesamt 33 Wohnungen wurden saniert. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei im Bereich Schölerberg, wo 22 der Sanierungen umgesetzt wurden.

Darüber hinaus wurden zwei Gebäude energetisch saniert, um den Energieverbrauch nachhaltig zu senken und den Wohnkomfort zu erhöhen.

In vier weiteren Häusern wurden neue Fenster eingebaut sowie ein neuer Fassadenanstrich vorgenommen, wodurch sowohl die Energieeffizienz als auch das äußere Erscheinungsbild der Gebäude deutlich verbessert wurden.

Weitere Details zu diesen Maßnahmen sind auf der Seite „Instandhaltungs- und Modernisierungsarbeiten“ zu finden.

MIETERWECHSEL & KÜNDIGUNGEN

Im Jahr 2025 kam es zu 154 Mieterwechseln.

Insgesamt wurden 132 Mietverhältnisse gekündigt, wobei persönliche Lebensumstände die häufigsten Gründe darstellten.

Die Auswertung zeigt folgendes Bild:

- 18,94 % der Kündigungen erfolgten aufgrund des Todes des Mieters
- 18,18 % wegen eines Umzugs in ein Alters- oder Pflegeheim
- 11,36 % durch den Zusammenzug mit einem Partner

Diese Zahlen verdeutlichen, dass viele Kündigungen nicht aus Unzufriedenheit entstehen, sondern aus Veränderungen im Lebensverlauf unserer Mieter.

GÄSTEWOHNUNG

Unsere Gästewohnung wurde im vergangenen Jahr sehr gut angenommen und war 76 Nächte belegt. Ein Serviceangebot, das sich weiterhin großer Beliebtheit erfreut.

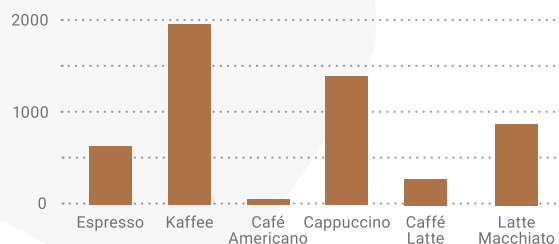
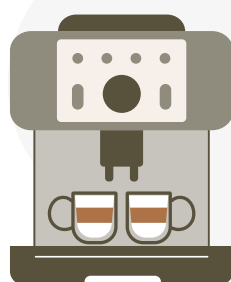
WOHNUNGSNACHFRAGE

Die Nachfrage nach Wohnraum ist weiterhin sehr hoch:

Allein über den Anfragebogen auf unserer Homepage haben sich 1.449 neue Interessenten als wohnungssuchend registriert. Dabei sind Anfragen, die persönlich, telefonisch oder über andere Wege eingegangen sind, noch nicht einmal berücksichtigt.

KAFFEE STATISTIK

Ein Blick auf unsere Kaffeestatistik zeigt außerdem, wie lebendig der Alltag in unserer Geschäftsstelle ist. Bei so viel Arbeit braucht man viel Koffein.





**SCHNELL, LECKER
UND EINFACH!**



EINFACHES BANANENBROT

Gesamtzeit: 1,25 Std. | Arbeitszeit: 20 Min. | Backzeit: 55 Min.

Zutaten für 1 Bananenbrot:

3 reife Bananen

80 ml neutrales Öl

(z.B. Sonnenblumenöl)

110 g brauner Zucker

2 Eier (Gr. M)

200 g Weizenmehl (Type 405)

3 TL Backpulver

1 Prise Salz

1 Vanilleschote

1 Prise Zimt

etwas Butter für die Form

Zubereitung:

Den Ofen auf 180 Grad Ober-/Unterhitze (Umluft: 160 Grad) vorheizen. Eine Kastenform mit den Innenmaßen 23 x 10 cm gut mit etwas Butter einfetten. Die reifen Bananen in einer Schüssel mit einer Gabel fein zerdrücken. Die Vanilleschote der Länge nach aufschneiden und das Mark mit dem Messerrücken auskratzen. Neutrales Öl, braunen Zucker und Eier in einer Schüssel gut verquirlen. In einer separaten Schüssel Mehl, Backpulver, Salz, Zimt und das Vanillemark vermischen. Die trockenen Zutaten anschließend mit der Öl-Ei-Masse verrühren und das Bananenpüree unterheben. Den Teig in die vorbereitete Kastenform füllen und im vorgeheizten Ofen ca. 55 Minuten backen. Nach dem Backen das Bananenbrot vollständig auskühlen lassen und erst danach aus der Form nehmen. Das Rezept ergibt etwa 10 Stücke. Für eine besonders leckere Note können nach Belieben gehackte Walnüsse unter den Teig gemischt werden – sie verleihen dem Bananenbrot eine zusätzliche, himmlisch aromatische Geschmacksnote.



SPARGELCREMESUPPE

Gesamtzeit: 1,5 Std. | Arbeitszeit: 30 Min. | Kochzeit: 1 Std.

Zutaten für 6 Portionen:

500 g Spargel, weißer

1.5 Liter Wasser

1 TL gestr. Zucker

60 g Butter

40 g Mehl

Salz und Pfeffer (weiß)

1 EL Weißwein oder Zitronensaft

1 Eigelb

4 EL saure Sahne

evtl. Schinken, gewürfelt

evtl. Kräuter

Zubereitung:

Den Spargel waschen, vom Kopf her schälen, holzige Enden ab und die Stangen in 3 cm lange Stücke schneiden. Die Spargelschalen und -enden in 1,5 Liter Wasser aufkochen lassen, etwa 20 Minuten auskochen und dann abseihen und entsorgen, den Sud auffangen. Den Sud mit Salz und Zucker abschmecken, die Spargelstückchen hineingeben und in ca. 20 Minuten weich kochen. Abseihen und auch den Sud auffangen.

Derweil 40 g Butter erhitzen und mit dem Mehl eine helle Einbrenne herstellen. Dann das Meiste des Spargelsudes (ca. 1 Liter) unter Rühren zur Einbrenne gießen und 15 Minuten kochen lassen, salzen und pfeffern. Weißwein oder Zitronensaft dazugeben und nochmal kurz aufkochen lassen, dann vom Herd nehmen. Das Eigelb mit Sahne verquirlen und die Suppe damit binden. Die Spargelstücke dazugeben. Noch ca. 20 g Butter darin schmelzen lassen und bei Bedarf mit Maggi, Salz und Pfeffer nachwürzen. Man kann nach Belieben auch gewürfelten Schinken, Kresse (oder andere Kräuter) in die Suppe geben.

... SIND SIE IN UNSERER GÄSTEWOHNUNG!



Unsere gemütliche und voll eingerichtete Gästewohnung steht Ihnen und Ihren Gästen zur Verfügung. Hinsichtlich der Terminvergabe für dieses Jahr sind wir noch recht flexibel. Wir bitten Sie trotzdem, rechtzeitig bei uns anzurufen - gerne ein paar Wochen oder auch Monate vor dem von Ihnen gewünschten Termin. Reservierungen nehmen wir wie gewohnt unter der Telefonnummer 0541 28061-20 entgegen.

Wir freuen uns auf Sie!

HERZLICHST
IHR HVO-TEAM



SO GELINGT DER START IN DIE OUTDOOR-SAISON

Der meteorologische Frühlingsanfang war bereits am 1. März. Jetzt, wo der April ins Haus steht, wird es allerhöchste Zeit, den Wintertrist hinter sich zu lassen und das Leben auch langsam wieder draußen an der frischen Luft stattfinden zu lassen. Aus diesem Grund haben wir einige Tipps zusammengestellt, um den eigenen Balkon/die eigene Terrasse aus dem Winterschlaf zu holen und auf die hoffentlich vielen kommenden Sonnenstunden vorzubereiten:

FRÜHJAHRSPUTZ

Genau wie es bei vielen innerhalb der eigenen vier Wände zu Beginn des Frühlings in den Fingern kribbelt und dann alles auf den Kopf gestellt und geputzt/aussortiert/neu arrangiert wird, freut sich auch der Balkon/die Terrasse auf eine Grundreinigung, denn der Winter hat sicherlich seine Spuren hinterlassen.

FLORA & FAUNA

Möglicherweise haben es nicht alle Pflanzen über den Winter geschafft oder man hat einfach wieder Lust, frisches Grün und Bunt auf dem Balkon/der Terrasse zu haben. Generell gilt: Frostepfindliches sollte erst nach den „Eisheiligen“ (11.05.2026 – 15.05.2026) gepflanzt werden. Wem das zu lange dauert, sollte auf Frühblüher oder frost- und wetterrobuste Pflanzen zurückgreifen. Schön ist es auch immer, wenn ein kleines Schälchen mit täglich frischem Wasser bereitgestellt wird, damit auch Insekten, Vögel oder Eichhörnchen eine Trinkgelegenheit haben.

WOHLFÜHLOASE

Gemütliche Polster, eine Kuschedecke, Lichterketten und andere Deko runden dann den auf Hochglanz polierten Außenbereich ab und laden zum Entspannen ein - dazu ein gutes Buch, ein wenig Musik auf den Ohren und der Lenz ist da.

ZEIG UNS DEINE GEMÜTLICHE OASE!

Mach ein Foto, lade es auf Instagram hoch und verlinke uns.

Wir teilen dein Bild gerne in unserer Story, damit auch andere sich inspirieren lassen können. **Auf geht's!**

BLEIBE AUF DEM LAUFENDEN, SCAN MICH MIT DER HANDY-KAMERA!
INSTAGRAM @HVO.EG



ANNA UND DAS GROSSE AMEISENABENTEUER

Unter einer alten Eiche lebte die junge Ameise Anna. Sie war neugierig, mutig und wollte unbedingt zeigen, dass sie eine richtige Arbeiterin sein konnte. An diesem Morgen herrschte große Aufregung im Ameisenbau. „Wir brauchen neues Futter!“, rief eine Wächterameise. Anna meldete sich sofort: „Ich gehe mit!“

Draußen war die Welt riesig. Der Boden vibrierte, wenn Menschen vorbeigingen, und hohe Grashalme bewegten sich wie Wellen im Wind. Anna entdeckte plötzlich etwas Glänzendes: einen großen Keksbrocken! „Den schaffen wir nie allein“, murmelte sie.

Also legte Anna eine Duftspur, damit andere Ameisen den Weg fanden. Schon bald kamen viele Arbeiterinnen. Gemeinsam hoben sie den Keks an. Anna staunte: Obwohl jede Ameise winzig war, trugen sie den schweren Brocken mühelos. Ameisen können nämlich bis zu 50-mal ihr eigenes Körpergewicht tragen!

Auf dem Rückweg erklärte eine ältere Ameise: „In unserem Ameisenstaat hat jede Ameise eine Aufgabe. Die Königin legt Eier, Arbeiterinnen sammeln Futter, und andere beschützen den Bau.“

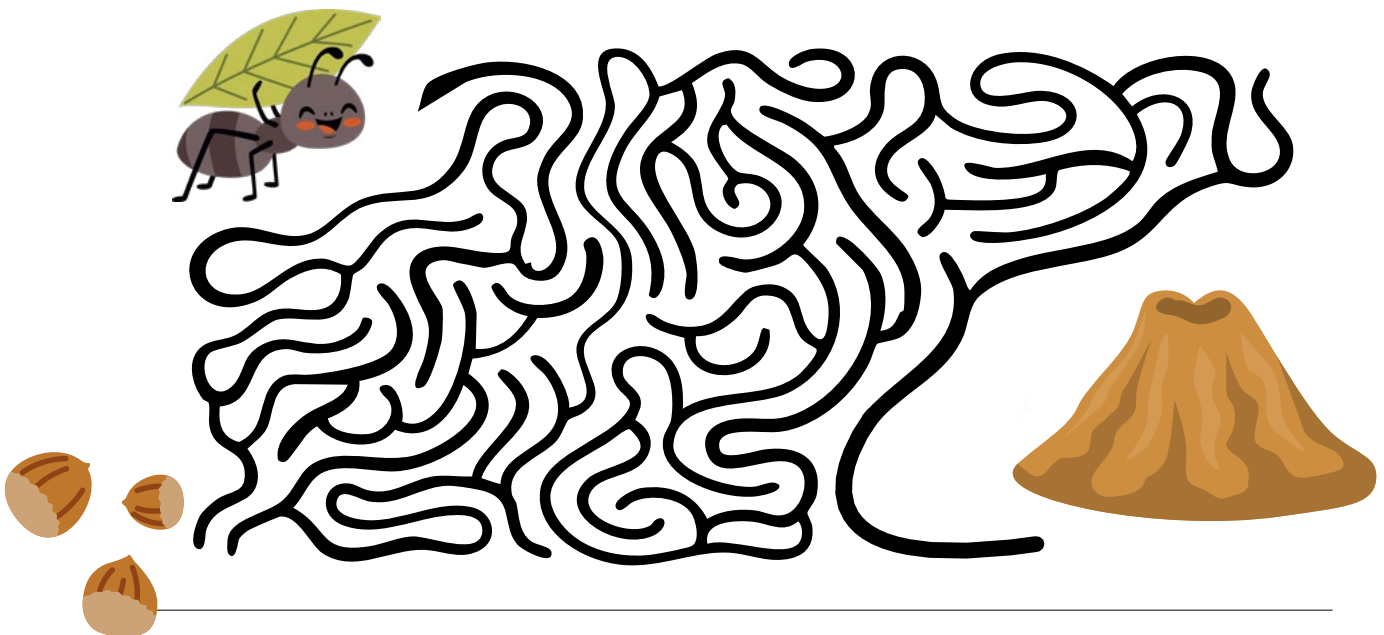
Zurück im Nest brachten sie das Futter in die Vorratskammer. Dort lagen Samen, Pflanzenteile und kleine Insekten. „Ganz schön vielseitig“, dachte Anna. Ameisen fressen fast alles, was Energie gibt.

Am Abend legte sich Anna müde, aber stolz schlafen. Sie wusste jetzt: Ameisen sind klein – doch zusammen sind sie stark, schlau und perfekt organisiert. Und tief unter der Erde arbeitete der Ameisenstaat weiter – leise, fleißig und voller Geheimnisse.



LIEBE KINDER!

Könnt ihr Anna den Weg zurück in Ihrem Ameisenbau zeigen?



WIMMELPASS

Könnt ihr im folgenden Bild Buchstaben finden und daraus ein Lösungswort zum Thema Ostern bilden?



DAS LÖSUNGSWORT LAUTET:

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Damit ihr nicht mehr solange auf Ostern warten müsst, haben wir für euch ein paar Rätsel rausgesucht.

Diesmal könnt ihr 2 von 20 Gutscheinen für den Zoo in Osnabrück gewinnen.

Wir wünschen euch viel Glück bei der Teilnahme und eine schöne Osterzeit. Teilnahme für Kinder bis 14 Jahre.

RÄTSELPASS

Haarwuchs im Gesicht	griechische Göttin	italienische Sprache	englisches Heißgetränk	Fleischsaft als Soßengrundlage		Vorrichtung zum Kochen		ein Europäer
01				Schmelzgefäß			07	
Papier- oder Plastikbeutel				05		Jap. Form des Ringkampfes		Schauspieler
zusammen	Abkürzung für Lastkraftwagen		afrikanischer Strom		Kanton der Schweiz	03		
Raub-, Speisefisch Dorsch		04			Bitte ein-treten!		dt. Bundespräsident (Walter)	
Kleidungsstück								
						Sammlung altnord. Dichtung		englische Prinzessin
kleine Schleuder	alte französische Silbermünze		Stadt in Oberfranken	Maßnahme nach einer Krankheit				
nord-europ. Königreich					06			
				altrömische Monats-tage				
Stadtteil von London		Endspiel, Schlusskampf					02	

01	02	03	04	05	06	07
----	----	----	----	----	----	----

Für die Einsendung Ihrer Lösung nutzen Sie bitte die Antwortkarte zum Ausschneiden.
Der Rechtsweg und die Teilnahme der Mitarbeiter der Heimstättenverein Osnabrück eG sind ausgeschlossen.



Unter allen richtigen Einsendungen
verlosen wir:

10 X 2 FRÜHSTÜCKSGUTSCHEINE.



Einsendeschluss für das Kreuzwort- und
das Kinderrätsel ist Freitag, der
24. April 2026.

Also, liebe Rätselfreunde, auf geht's.

**Viel Glück wünscht Ihnen,
Ihr HVO-Team.**

IMPRESSUM

„ECHO“ Zeitschrift der Heimstättenverein
Osnabrück eG für Mieter und Mitglieder.
Ausgabe Frühjahr 2026 [Erscheinung 3x im Jahr]

Herausgeber: Heimstättenverein Osnabrück eG
Georgstraße 15 in 49074 Osnabrück
Telefon 0541. 280 61-0, Mail kontakt@hvo-eg.de

Inhalt: Kai Uwe Bredlich, Nadine Hagensieker
und Jürgen Silies

Redaktion: Carolin Ehrenberg, Jürgen Silies und
Felix Buchwald

Fotonachweise: Adobe Stock, Unsplash, HVO
Layout & Produktion: Werbeagentur click-werk

**Nachdruck und Vervielfältigung, auch aus-
zugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmi-
gung durch den Herausgeber.**

MEINE MEINUNG, ANREGUNGEN UND WÜNSCHE!

„ECHO“ hat mir gut gefallen. _____

Bitte in Zukunft auch Informationen zum Thema: _____

Mein Verbesserungsvorschlag: _____

Die Lösung des Kreuzworträtsels lautet:

01	02	03	04	05	06	07
----	----	----	----	----	----	----

KINDERRÄTSEL

ICH BIN _____ JAHRE ALT UND

MEIN NAME IST _____

DAS LÖSUNGSWORT LAUTET:

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----



Allen Mitgliedern und Freunden unserer
Genossenschaft und deren Familien
wünschen wir ein schönes, sonniges
Osterfest.



AUSFÜLLEN - AUSSCHNEIDEN - VIEL GLÜCK!

MEINE ANSCHRIFT:

NAME - VORNAME

STRASSE - HAUSNUMMER

PLZ - ORT

TELEFON

GEBÜHR
BEZAHLT
EMPFÄNGER

RÜCKANTWORT AN:

Heimstättenverein Osnabrück eG
Postfach 2349
49013 Osnabrück



MEINE ANSCHRIFT:

NAME - VORNAME

STRASSE - HAUSNUMMER

PLZ - ORT

TELEFON

GEBÜHR
BEZAHLT
EMPFÄNGER

RÜCKANTWORT AN:

Heimstättenverein Osnabrück eG
Postfach 2349
49013 Osnabrück

